

## gelöscht

**Beitrag von „Elaine“ vom 17. März 2006 21:49**

gelöscht

---

**Beitrag von „Britta“ vom 18. März 2006 12:58**

Hallo Elaine,

hm, mir ist das ein bisschen zu flach. Was ist denn dein inhaltliches Ziel? Leseförderung ist ja gut und schön, sinnentnehmendes Lesen immer gut und wichtig - aber was macht den Reiz für die Kinder aus? Warum tun sie das? Was sollen sie inhaltlich lernen oder erreichen?

Ich hoffe, du verstehst, was ich meine.

LG

Britta

---

**Beitrag von „Elaine“ vom 18. März 2006 15:38**

gelöscht

---

**Beitrag von „biene maja“ vom 18. März 2006 15:46**

Zitat

aber was macht den Reiz für die Kinder aus?

Hmm, wird nicht der Reiz für die Kinder durch die Motivation geweckt? Was in einer Lesestunde tatsächlich gelernt wird, ist für die Kinder doch eher nebensächlich. Es geht doch auch darum,

die Freude am Lesen zu fördern. Durch den Einstieg und das Stoppen an einer spannenden Stelle sind doch aber die Kinder hochmotiviert weiterzulesen. Oder?

Liebe Grüße  
biene maja

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 18. März 2006 16:04**

gelöscht

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 18. März 2006 19:03**

Bei uns im Seminar war es immer wichtig, dass wir das sprachliche Ziel an einem Inhalt festmachen, der für die Kinder bedeutsam ist oder wird. Das beinhaltete auch immer ein inhaltliches Ziel (z.B. die Kinder sollen sich mit der Rolle der Bohnenranke für den Lebensweg von Hans auseinandersetzen - ist wahrscheinlich völliger Blödsinn, ich kenne das Märchen nicht, aber so wird vielleicht deutlicher was ich meine). Die Kinder könnten auch den Reiz der Gattung Märchen für sich entdecken sollen oder oder oder... Förderung des sinnentnehmenden Lesens würde mir als Lernziel einfach nicht ausreichen.

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 18. März 2006 22:21**

gelöscht